

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.09.2012

Dialog-Schule in Köln-Buchheim

Sowohl mit dem Bürgerverein „Buchheim 21“ als auch mit den Vertretern der Dialog-Schule wurden eine Reihe von Gesprächen zu verkehrlichen Fragen geführt. Die abschließenden Gespräche wurden am 29.05.2012 mit den Vertretern der Dialog-Schule und am 01.06.2012 mit den Vertretern des Bürgervereins geführt. Im Ergebnis wurde einvernehmlich das weitere Vorgehen abgestimmt.

Auf Anregung des Bürgervereins hat die Verwaltung, unabhängig vom Verkehrsgutachten, den Verkehr im Zuge der Frankfurter Straße gezählt, da vermutet wurde, die im Gutachten dargestellten Zahlen seien nicht zutreffend. Wie aus Anlage 1 erkennbar ist, decken sich die Ergebnisse der erneuten Zählung mit den Gutachterzahlen annähernd.

Zusätzlich zu den im Verkehrsgutachten festgelegten notwendigen Maßnahmen zur verkehrlichen Abwicklung der Verkehre wurden seitens des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik folgende Optimierungsmaßnahmen mit den Vertretern der Dialog-Schule diskutiert und vereinbart:

Bis zur Fertigstellung der neuen Schule sollen folgende Maßnahmen, die bereits im Gutachten enthalten sind, umgesetzt werden:

- Optimierung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes Frankfurter Straße/Arnsberger Straße entsprechend des Vorschlages der Variante 2 aus dem Verkehrsgutachten - Planung wird erarbeitet und der Bezirksvertretung Mülheim und dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt
- Neuordnung des Parkens einschließlich baulicher Anpassungen und der Einrichtung von temporären Parkbereichen mit eingeschränkten Halteverböten in der Arnsberger Straße für den Bring- und Holservice der Schüler

Die Ergebnisse des Gutachtens sind grundsätzlich zutreffend. Dennoch lassen sich die konkreten Entwicklungen nicht komplett vorhersagen. Daher wurde grundsätzlich vereinbart, dass in der Aufbauphase der Schule jährlich die verkehrliche Situation durch einen unabhängigen Gutachter bewertet wird. Der Gutachter wird von der Verwaltung in Abstimmung mit dem Bauherrn ausgesucht. Die notwendigen Kosten sollen vom Bauherrn getragen werden. Die Begutachtung soll jeweils vor den Herbstferien bis zur Vollaustattung der Schule erfolgen. In Abhängigkeit von den Ergebnissen werden gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation ergriffen. Ange-dacht sind:

Bedarfsfallabhängige Maßnahmen:

- Zusätzliche Einrichtung von temporären Parkbereichen mit eingeschränkten Halteverböten in der Frankfurter Straße für den Bring- und Holservice der Schüler
- Entzerrung der Schulanfangszeiten für die Realschule und den Zweig des Gymnasiums
- Öffnung des Schulgrundstücks für den Bring- und Holverkehr

- Zusätzliche Öffnung des Schulgrundstücks für den Bring- und Holverkehr für den Veranstaltungsverkehr

In dem Termin mit den Vertretern der Dialog-Schule wurde die Umsetzung dieser Maßnahmen im Bedarfsfall zugesagt. Hierzu soll eine Vereinbarung mit der Dialog-Schule abgeschlossen werden. Die Beobachtungsphase erfolgt bis zur geplanten Vollauslastung der Schule in 2017. Zurzeit wird ein Ausbaupertrag mit entsprechenden Anforderungen entworfen.

Anregungen Des Bürgervereins „Buchheim 21“

Seitens des Bürgervereins „Buchheim 21“ werden die ermittelte Anzahl der Stellplätze auf dem Grundstück und die Annahme zu den Besucherverkehren weiterhin kritisch gesehen.

„Buchheim 21“ befürwortet nicht die Einrichtung von temporären Parkbereichen mit eingeschränkten Halteverboten in der Frankfurter Straße, da hierdurch der Parkdruck für die dortigen Anwohner erhöht würde. Die Verwaltung wird, die Zeiten für die Halteverbotseinschränkung auf die notwendigen Zeiträume reduzieren.

Des Weiteren wurde von dem Bürgerverein bezweifelt, ob die Öffnung des Schulhofes für den Bring- und Holservice tatsächlich umsetzbar ist. Dies sollte im Rahmen der Planung der Außenanlagen der Schule noch nachgewiesen werden. Den weiteren vereinbarten Maßnahmen stimmt „Buchheim21“ zu.

Der Bürgerverein „Buchheim 21“ wird über den aktuellen Sachstand zur Vertragsvereinbarung mit der Dialog-Schule informiert.